

Sonnabends, den 3. Julii, 1756.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und all. Dero specialen Befehl.

No.



27.

*Handwritten signature or name, possibly 'J. J. Schenk'.*

Wochentlich-Stettinische

# Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

*Vorans zu ersehen:*

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietben, zu verpachten, gefunden und gekohlet worden, wo Silber anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vork- und Hinter-Commen.

## I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Bei dem königlichen Hofapotheker Meyer zu Stettin, ist frischer Selter- Spaa- und andere mineralische Brunnen angekommen; so um billigen Preis, doch nicht anders als um baare Bezahlung, erlassen werden.

Bei dem Kaufmann Christ. Friederich Kästel in der Frauenstrasse, ist verstaubt und das beste englische Sobl- und Kalbleder, imgleichen auch ein kleiner Vorrath Danckerquer Toback in Corotten, und französische St. Catharinen-Saamen, zu haben; Liebhaber können sich bey demselben melden, und billige Preise verhoffen seyn.

Es soll den 7ten Jull a. e. Vormittags um 10 Uhr, in des Johannis Rossers Kassenkammer, ein Pferd, so in der Pödejuaschen Deibe, wegen HolzDefraudation gefandt, und nicht eingelset worden, öffentlich verkauft werden: Allebie Käuffer wollen sich sodann erfinden, und baar Geld mit bringen.

Weg dem Kaufmann Christian Friederich Kößell in der Franckenstrasse, ist frische holländische May Butter, in halben, viertel, und achtel Tonnen zu bekommen: Auch ist noch ein kleiner Vorrath von Wänkerquer St. Omer in Carotten, vorräthig; Liebhabere belieben sich bey demselben zu melden, und Williges Accommodement versichert zu seyn.

Es ist ein noch wohiconditionirtes Caroi, so in Kleinen hängt, nebst einem noch ganz neuen und ungebrauchtem Pferdegeschir dazu, zu verkaufen; wer dazu Belieben hat, wolle sich auf der Eschabie bey dem Schneider Herrt Segentwasser, in des Kaufmanns Perri Friedeborns Hause wohnhaft, melden, als welcher weitere Nachricht, auch wegen des Pretil, geben kan.

## 2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als der Windmüller Meister Böse zu Berglow, die Windmühle dafelst gerichtlich ad Protocolum angeklündiget hat; so wird von Seiten der Herrschaft gedachte Windmühle: hiemit zum andernmal öffentlich offerirt. Es können die etwanigen Liebhaber, sich bey den Herren von Wedel in Gramso wohnen, und davon nähere Information erhalten.

Weg der Neumärkischen Regierung zu Cölln, ist das im Friedeborschen Erble belehene Gutß Dögen, welches bißhero der Lieutenant von Bornstädt besessen, und auf 2544 Rthlr. 19 Gr. 5 Pf. gewürdiget, zum Verkauf angeschlagen; und sind Terminal licitationis auf den 2ten September, öken December a. e. und sonderlich den 3ten Martii 1757 anberaumet worden. Es könn, den 9ten May 1756. Neumärkische Regierung Canslow allhier.

Es sollen in Colberg in des verstorbenen Kaufmann Herrn Carl Dregers hinterlassenen Hauffs verschiedene Mobilien, bestehend in Silber, Kupfer, Messing, Alun, Kleider, Porcellain, Gläser, Gewerke, Färbere Geräthe u. s. w. an denen Weißliebenden öffentlich verkauft, auch damit den 17ten Jull a. e. Vormittags um 9 Uhr, der Anfang gemacht werden; daher diejenigen, so etwas davon in erstem bestenwillen, sich dafelst zu aelechter Zeit beliebig erkünden können.

Da wegen des Antheil Gutß in Schwochow, so des Landthos von Schauenburgs Erben zuachsig, ad instantiam der väterlichen Creditoren, Subhastation veranlaßet, und dem Termini auf den 20ten Jull, 27ten August, und 20ten September c. vor der hiesigen Königllichen Regierung verhänget; so wird solches hierdurch zu jedermännlichen Nachricht bekannt gemacht. Es ist der Ertrag dieses Antheil Gutßes bey einer in Anno 1753 vorgewesenen Aestimacion auf 543 Rthlr., nach Abzug der dars auf haltenden Dnerum gewürdiget worden, dergestalt, das dessen Werth, nach einer zwischen Widern ähnlichen Fore 2 6 proCent, und nach Abzug derer bey dem Guthe sich damahls geanderten Defecte, wie auch inclusiv der Bezallen, so zu 400 Rthlr. ansehet, 1337 Rthlr. ästimirt worden, wie die demen subhastations-Patenten so hieselst, zu Greiffenhagen und Anklam affigirt worden, beygefügte Nachreich ten des mehreren besagen. Stettin, den 23ten May 1756.

Königliche Preussische Pommerische und Camerale Regierung.

Zu Buchholz, so eine halbe Meile von Stargard besagen, sollen 2 Bauhöfe auf gewisse Jahre, oder auch erblich verkauft werden; Liebhabere können sich bey den Notarium Zimmermann zu Stargard franco melden, und nähere Nachricht erfahren.

Da der Alreundedor Ohm, auf dem Königllichen Herdwerck, zu Walsleben, auch den selbß bestimmo ten Zahlungs-Termin, nicht inne gehalten; so soll nunmehr dessen noch fürhandenes Vieh an Fäßen, Starcken, u. s. w. Ferkeln, Schweinen, und Geywisch, wie auch Haus- und Ackergeräthe, in Termin den 17ten Jull, an den Weißliebenden verkauft werden; und können sich die Käuffer, des Endes, an demselben Tage, Morgens um 9 Uhr in dem Schulgenrecht dafelst erfinden.

In Alten Damm soll des Landwirths Meister Georg Hanss Daus in der Windstrasse, in Termin mit den 17ten Jull, 2ten und 30ten Augusti c. gerichtlich verkauft werden; welches hiernach bekannt gemacht wird.

In Anseemanbesetzung des Schuffer Peter Grefenbers mit seinen Kindern zu Tempelbars, soll per vero Decreto in Terminis den 17ten Jull, 2ten und 27ten Augusti c. 2. das Wohnhaus in der Wiltstrasse, mit der Laffe von 95 Rthlr. hiemit zum Termin verkauft werden. Dießelbe Könnere wollen

wollen sich demnach in erwähnten Terminen zu Rathhause Vormittags einstellen, und darauf bleibens auch hat plus licenti der Adjudication in ultimo Termino zu gewärtigen.

In Greiffenberg lassen seeligen Bürgermeister Nevelings Erben, ihre beyde Häuser, als eine gesessliche Verkaufung sellierten, solche sind ästimiret, das große auf 816 Rthl. 20 Gr. 8 Pf. mit dem Garten, große Stadtwangerstraße und Garten; das andere auf 508 Rthl. 16 Gr. 8 Pf. mit dem Garten, große Stadtwangerstraße, 2 Etagen, gewölbten Kellern, guten Stuben, liegen an der Kirche und Markte, in sehr guten Stande; es sind darin der zweyte Termin auf den 28ten Junii, und der 2te August, als letztere, angesetzt; wer dazu Willen trasset, wolle sich zu Greiffenberg in Termino in der Rathhause melden, und nach befundenen Umständen den Zuschlag erwarten.

Es ist die Sabrowsche Windmühle, bey Poyls gelegen, zu verkaufen, und sehr auch im Stande, auch dabei gute Gebäude, Garten und Pachtland befindlich. Termino zum Verkauf ist der 2te August, a. und können die Liebhaber sich in Sabrow melden, auch vorher in Stargard bey dem Herrn Hergemeister Sadebusch nähere Conditiones erfragen.

In denen Städtl. Schwerinschen Güthern bey Anclam, soll die Duckerowsche Mühle, probeg nicht allein, ein zur Wirtschaft aptirtes Pond und gute Kruglage, auf der Preussischen Land- und Wasserstraße, sondern auch eine gute Land, und nöthiger Wiesenwachs, Ländchen Trinitatis 1757 erblich verkauft, allenfalls auch auf gewisse Jahre verpachtet werden; wer nun hierzu Willen, und zu thun sein Lust hat, der kan sich den 14ten Julii c. Vormittags, zu Schwerinsberg bey Anclam belegen, in dasiger Gerichtsstube einstellen, die nähere Umstände davon erfahren, und Handlung pflegen.

In Reesowalde will der Sailer Meister Georg Schmidt, dessen Wohnhaus, cum pertinentiis, als Hofraum und hinter Garten, ingleichen darinnen einen Brandmelnschoppen, mit allem Zubehör; wie auch dessen Hof, mit der Saar auf dem Felde, aus freyer Hand, verkaufen. Das Haus ist aptirt zum Hacken; Liebhabern können sich bey ihm melden.

Es hat in Gollnow seeligen Senators Stetten Frau Witwe, das von Friederich Haasen Witwe, in Parksdorff ererbte Land, an der Parksdorffschen Grenze, an den Bürger, Brauer, und Bierknecht Johann Christoph Döhnel erblich verkauft; und soll dem Käufer den 13ten Julii gerichtlich verlassen werden; welches nach Königlichder Verordnung hienit bekannt gemacht wird.

Nachdem E. S. Magistrat zu Poyls zum besten der Schäferschen Kinder resolvirte, die mit ihrem Muttereschwester, des seeligen Meisters Christian Köhlers Witwe zu Stargard, hieselbst hieher in communione geschaden ganzen Scheune, nebst dabey gelegenen Garten am Pullenörke, und halben Scheune, am Stettinischen Wege gelegen, zu verkaufen. Damit die Auseinandersetzung desto richtiger geschehen könne; so wird der 18te Junii, 9te und 20te Julii c. pro Termino licitacionis gedachter Scheune und Garten angesetzt, in welchen sich Kaufwillige melden, und in letzten die Adidiction gerichtl. können.

Das vorerwähnte Colonist Andings nachgelassene Witwe ist gelonnen, ihre zu Posenwald, zwischen der Junfern, und Meißner Wiese inne gelegenes Wohnhaus, zu verkaufen; wer hierzu Lust, kan sich bey dem Herrn Senator Dupon melden, und Handlung treffen.

In der zum Eisenhansischen Stadt-Eigenthumsdorf: Paculent behändigen Ritterheide, seyn 60 Stück starkes schones Bauholz, imgleichem auf dem dahigen Felde einige Eichen fürhanden, so da sollen gegen baare Bezahlung an den Meißelstehenden verkauft werden, zu dem Ende Termin auf den 2ten und 19ten Julii, auch 2ten August 1758 angesetzt worden; wer nun in diesem Holz Willen trasset, kan sich in Termino auf der Rathhause Vormittags um 9 Uhr melden.

Bey dem Stadtschreiber zu Stargard, sollen in Termino den 2ten Julii c. verschiedene Pfänder, als Kleidungs, Decken, und etwas Silber, per modum Auctionis, jedoch gegen baare Bezahlung verkauft werden; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Es sollen die dem Königl. Hospitäl zu Alten Stettin untersehe 2 Dregersche Häuser zu Stargard, davon das eine im Woytschendorff, und das andere auf dem Werder, nahe der Ihna gelegen, auf Veranlassung des Königl. Consistorii verkauft, und von neuen licitirt werden, wozu Termino den 2ten, 14ten und 28ten Julii anberaümet; die Käufer können sich vor einen Eken Nach, und da denn der Meißelstehende zu gewärtigen, daß ihm mit Genehmigung des Königl. Consistorii die Adidition ertheilt werden soll.

In der Pöbeuschischen Heide, liegen 48 Stück Schiffeholz an Wallen, Knis, Selter, und Spetteke, 2ten Julii a. c. anberaümet; die Liebhaber können dieses Holz besehen, und sich des Endes bey dem Herrn in des Klosters Rastentammer ad besagten Tagen, Vormittags um 10 Uhr, ihr Gebot zu Stettin sagen.

In der Pöbeuschischen Heide, auf den sogenannten Eszenberge, sehet einiges schönes Holz, als Wohlhägen, Kiefer, und Bleichatten, welches verkauft werden soll; Termino licitacionis dazu werden hienit

auf den 24ten Junli, 7ten und 17ten Julii, in des Kösers Kassenlammer zu Stettin anberamet; bei welchem Käufer können das Holz beschau, sich deßhalb bey dem Federwärter melden, und hiernächst in Terminis Vormittages um 10 Uhr ihr Geboth ad protocollum geben.

Es soll zu Anclam die vor dem Stolperthor belegene Rumbowische Mühle und Gehöfte, den 23ten Junli, 7ten und 17ten Julii a. e. vor dem dafigen Wapfenrichte, an den Meistbietenden verlanft werden. Die Liebhaber können sich demnach in Terminis, Nachmittags um 2 Uhr, in Curia einfinden; und gewärtigen, daß in ultimo Termino dem Meistbietenden solche Stücke werden zugesprochen werden.

Als sich in denen angeßet gewesenen Licitations-Terminen zum erwlchten Verkauf der Raths-Damischen Papiermühle in Hinterpommern, keine annehmliche Käufer angeschlossen, und deßroß dem Terminis licitacionis auf den 10ten und 17ten Junli, auch hier Julii a. e. anderweitig anberamet worden; so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenige, welche Verleihen mag n, diese Mühle zu kaufen, sich in obenangenen Terminen, auf der Kösigen Kreis- und Domainen-Cammer Vormittags einfinden, ihr Geboth ad Protocollum geben, und gewärtigen können, daß mit demselben, wo wieder die besten Conditiones offeriret, bis auf Königlich Approbation contractet werden soll; jedoch wird per experientiam referiret, daß Käufer sich engagiren müssen, einen Reinigungss-Gaudestien auf holländische Art, wodurch das Wasser geläutert, und tise gemacht wird, und worauf es bey Fabrication des seinen Papiers hauptsächlich ankommt, anzuliegen, sich auch über Solze, Darrig und Colberg unter andern auch um holländische und ostpreussische feine Lampen zu bemühen; und solche kommen zu lassen. Signatum Stettin, den 17ten May 1756.

Königliche Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

### 3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger und Brangelen Herr Samuel Kamke, eine auf dem Burgardtischen Stadtfelde, in allen dreien Feldern belegene halbe Ders Land, nebst allen dazu gehörigen Beyländern, aus freyer Hand, an den Herrn Bürgermeister Nißl erbs und et genthümlich verlanft.

In Treptow an der Tollense, hat der Thorschreiber Michel Wille, seinen vor dem Demmischen Thor, bey die Backens belegenen, und mit Christian Wolgen benachbarten Garten, verlanft, für 26 Rthlr. an den Bürger und Klerikmann Johann Kungmann.

Dieselbst hat Jacob Kotelmanns Witwe, und ihre Stiefochter, Dorothea Kotelmanns, v. r. h. lichte Wessels, ein Morgen Acker von 3 Berlinische Scheffel, im Brüggendruck, zwischen den Herrn Perisse, Inspector Kuecins, und Secretair Hand, an den Bürger und Schuster Christian Kotelmann für 60 Rthlr. verlanft.

Der Mauermeister Christoph Hilscher, hat sein zu Anclam in der dritten Mollweberstrasse belegenes Wohnhaus, an den Büchsenmacher des Hochwüldlich Branckenschen Regiments, Rudolph Helmreich, erbs und eigenthümlich verlanft; welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Der Compagniefeldscheer Eblischen Vorprenusschen Regimentis, Herr Vahr, hat seine vor dem Stetsiner Thor befindliche Scheune, an den Bürger Stäver für 100 Rthlr. verlanft; wovon dem Publico Verbindung geschickt.

Der Bürger und Brangelen Valentin zu Pasewalk, hat seine zu Welsingen belegene lange Wiese, 6 und eine halbe Ruthe breit, an Lorenz Lewes daselbst für 100 Rthlr. verlanft; welches Königlich Verordnung insolge hiemit bekannt gemacht wird.

### 4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In dem Küchischen Speicher auf der Postadie, zwischen dem sogenannten Koferspelcher, und der Frau Senator Aderslowen Speicher inne gelegen, ist eine bequeme Wohnnung von 2 Stuben, Alcorwen, 2 Kammern, und Boden, zu vermietthen; wer selbige benöthiget, kann sich bey dem Kaufmann Herrn Käsel in der Brannenstrasse melden, und wegen der Miethe mit ihm accordiren.

### 5. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

In Chalin bey denen pils Corporibus sind noch 2 halbe Dusen, Räume und Wiesen, als auch einige Pflanzensände zu vermietthen, wovon die Einhaber ausgefallen; Es können die Liebhaber sich bey dem Administrators Schweder daselbst fordersamst melden.

### 6. Sachen

6. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Der Landrath von der Oßen, und der von Kettow auf Strolz, haben zu Verpachtung der Heuam Ackerswerck: in Hinnow, und auf der gew. einen Herde, imgleichen des Brückentruges, so ihrent Geraden, des seeligen Generalmajor von Meyher Fräulein Töchter, zu Stüblin, und Oßen 1757 ledig werden, Terminum ein vor allemahl auf den 2ten Julii zu Soudentien angesetzt; so hemit wird gethan wick.

Nachdem der St. Johannis Kloster, die Jägelle in Pöbenau, und Domänen-Cammer Hensch auch zu Folge der vom hohen General-Directorio an die Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer eingelassenen Verordnung vom 2ten Martii a. c. nächstens dem Kloster tradirt werden soll; so werden in Verpachtung dieser Jägelle, nebst der in der Finkenwaldischen Entrepris-belassenen, des Klosters gehö. rhen Kaitzende, auf nacheinander folgende Jahre, Termin licitationis auf den 22ten Junii, 22ten Julii, und 28ten Augusti a. c. hiedurch anberahmet, in welchen die Liebhabere sich Vormittags um 10 Uhr, in des Klosters Kassen-Cammer zu Stettin einzufinden, und ihr Geboth ad Protocolum geben wollen.

Die Erben des seeligen Herrn Archi-Diaconi Pflzebrandt, wollen die, zu ihrem zu Stargard in der Wollweberstrasse gelegenen Hause, gehörige Hauswiese verpachten. Wer solche Wiese zu pachten Lust hat, derselbe sich bey dem Prediger Packer an der Marienkirche daselbst zu melden.

Nachdem die Arenten-Jahre des gegenwärtigen Verwalter Ridders, in dem Dorffe grossen Plakow, Preylischen Kreis, inkomenden Marten 1757 zu Ende gehen; so wird solchen denen Herrn Pächter, so dasselbe möchten dieses Such zu arrendiren, kund gethan, damit sie sich bey den Herrn von Wedel in Parkense melden können.

Da auf Crucis a. c. die Pachtjahre des Zwangsmahlens, der Hackenwaldischen Colonisten zu Ende gehen, und solche von neuen an einen nahe der Stadt Sellnow wohnenden Müller auf 3 oder 6 Jahre wiederum verpachtet werden sollen. Termin licitationis sind auf den 14ten, 28ten Junii auch 14ten Julii a. c. angesetzt, in welchen sich die Pachtlustige des Morgens um 9 Uhr zu Sellnow auf dem Rathhause einzufinden können.

Es soll auf herorkommenden Michaelis zu Anclam, das Wirthshaus, samt grossen Garten, diegru ne Herde genannt, welches tath vor dem Sto verthor gelegen ist, anderweitig verpachtet werden; wer das Begehren hat, wolle si h bey dem Amtmann Gottfried Störenhagen daselbst melden.

Das Ritterguth Marienhagen, ohnweit Fehrenwalde in Pommeren belegen, wird auf Marten 1757 pachtlos, dergleichen auch einige Bauerhöfe in dem dabey gelegenen Dorffe Behlingdorf, so da Geld geben. Wer solche annehmen Lust hat, wolle sich den 2ten, 14ten und 28ten Julii, bey dem Herrn von Wedel auf Wreßen, bey Daber belegen, besonders im letzten Termin melden, da denn mit denensien gen so die besten Conditionen offeriren, contrahirt werden wird.

Als die Pachtjahre des adelichen Antheil Galdes in dem Dorffe Wessel, ohnweit der Stadt Wase sow belegen, auf Maria Verkündigung 1757 zu Ende gehen; so wolle derjenige, welcher solches in fere wære und neue Pacht annehmen willens ist, sich bey dem Amtmann Johann Müller, lego in Stargard wohnend, oder bey dessen Herr Bruder, dem Amtmann Christian Müller zu Speck, mit nächsten mel den, und von allem gehörige Nachricht einziehen. Von dem Gathe sind zute Ackerwerk-Zimmer, die übliche Winter- und Sommerfaat, einige Vieh- und Fußdienste, auto Regalien, Fischerey, Wast, und Jagd, wole auch 300 Stck Schaafe pro Infentario fürhanden, außer diesem ist solches von der Einquartierung und nachdahligen Beschworden frey. u. s. w.

Da die Musiquenpacht in der Stadt und Eigenthum Colberg, diesen inkommenden Michaelis zu Ende geht, und zu deren anderweitigen Verpachtung Termin licitationis auf den 22ten Julii a. c. angesetzt worden; so wird so dies denen Pachtlustigen und Herren Musicie hierdurch bekannt gemacht, um in den angef. hten Termin auf der Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer zu Colberg zu erscheinen, ihr Geboth ad protocolum zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Weißliebenden der Pachtcontract nach eingepflichter Approbation der Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer aufgefertiget werden soll.

7. Sachen so außerhalb Stettin verlohren worden.

Es hat sich den 2ten Junii, bey dem Ausmarsche des Kaiserlich Morischischen Regiments nach Stett ein, zwischen denen Oßseuen Barenbruch und Franzhaußen, in der Herde, ein Dandysed losgerissen, welches, ehe man selbiges wieder ergreifen können, eine Holster mit einer Hölle und roten Kappe, mit doppelt goldenen Fressen, und goldenen Franen, an die Hölle ist der Lauf blan angehauffen, und ein silberner Reiter darin gesetzt, mit selben englischen Rappen, in dem Lauffen gedacht Herde losgerissen, und verlohren; wer solches wieder findet, wird es in Stargard bey dem Major von Bilsbeck anzuzeigen, und ein gutes Brinngeld davor gewärtigen. Die Herren Prediger benannter beyden Dorffer werden ins besondere

besonders erfand, ihre Gemelne zum Schaden zu engagieren, wofür man erkündet sein wird; Solche es aber bereits gefunden, und an jemand zum Verkauf gebracht werden, so wird ein jeder, insbesondere aber die Juden gewarnt, sich nicht daran zu vergreifen, sondern vielmehr den Verkäufer ansehn, wess es Wandrungsstücke.

### 8. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Des verstorbenen Jacob Lätens Hans zu Schlawe in der Stolpischen Straffe, welches 71 Rthlr. 12 Gr., und der Pertinenz-Garten 12 Rthlr. 12 Gr. äussiret worden, sollen in Termino sabbathiano des 12ten Julii, 2ten und 23ten Augusti c. an den Weisbleihenden verkauft werden. Desgleichen sind dessen sämtliche Creditores per Edictales so in Schlawe und Rügenwalde affisiret worden, auf den 27ten Augusti c. ad deducendum ihrer Forderungen sub poena praclusi citiret worden.

Als nach Absterben Moriz Gustav von Baldeken, dessen Güther Kistenow, Buchmühle, und and abgetreten, sind auf deren Anhalten sämtliche unbedante Creditores auf den 10ten September c. und von vorerwähnten Güthern gänglich abgetrieben werden sollen. Signatur Stettin, den 19ten May 1756.

Königliche Preussische Pommerische Regierung.

Auf Anhalten des Landrath von Bentendorf, und Johann Christoph Volkenorf, sind wegen des von denen Gebrüder von Demis, für 19000 Rthlr. ererbten Guttes Wosthagen, sämtliche Creditores und Lehnsfolger, zu Beobachtung ihrer Befugnisse auf den 24ten September a. c. citiret, mit der Verwarnung, daß sie auf ihr Ausbleiben, und zwar die Creditores, mit ihren Auforderungen nicht besagtes Gut, die Lehnsfolger aber mit ihrem Reliquionsrecht präcludiret, und abgetrieben werden sollen. Signatur Stettin, den 2ten Juni 1756.

Königliche Preussische Pommerische Regierung.

Vor der Neumärkischen Regierung zu Custrin, sind alle und jede welche ex jure Agnacionis, Crediti, vel ex alio quocunque capite, an des Hofrath von Martis Güthern, Rabenwerber, Spiegel, Grewden, ad instantiam oberwähnten Hofrath von Martis, auf den 12ten Julii, den 4ten Augusti, und sonst dertlich den 25ten Augusti a. c. sub poena praclusi & perpetui silentii ad liquidandum & verificandum citiret worden.

Neumärkische Regierung's Causley alhier.

Dem dem Schiedelheimschen Stadgerichte, ist des Maschinenmacher Lorenz Wanssen Haus, subhastiret, und Termino licitationis auf den 12ten Julii, 10ten und 20ten Julii angesetzt; gegen welche Termine auch dessen Creditores ad liquidandum citiret sind; so hierdurch bekannt gemacht wird.

In Tempelburg soll Schulden halber des Säusser Meister Daniel Stelow Wohnhaus, caritit a 35 Rthlr. in Termino den 12ten Julii, 2ten und 24ten Augusti c. a. dem Weisbleihenden verkauft werden. Weshalb solches bei hiesigen Käufern, wie auch allen Creditoren des Daniel Stelow bekannt gemacht wird, und zwar letztern in ultimo Termino, ihre Jura sub poena praclusi in Rathhause wahrzunehmen.

Creditores, oder welche sonst gegründete Ansprache an die vor der Stadt Tempelburg besessene, von dem Müller Franz Heinrich Genczky, an den Müller Christian Erdmann, von der Mühle zu Wuzig bey Woldenberg, für 415 Rthlr. erlich verkaufte Pommermühle haben, werden hiermit öffentlich citiret, ihr Recht in Termino den 23ten Julii, 12ten Augusti, und 27ten September c. a. sub poena praclusi, & perpetui silentii in Rathhause anzuführen.

In Pritz soll ad instantiam Creditorum des Bürgers und Brauers Johann Friedrich Meffan Wohnhaus, zwischen dem Beden Patroli, und Herrn Hofmann belegen, vom perennitii, an den Weisbleihenden verkauft werden. Termino licitationis sind den 12ten Junii, 10ten und 20ten Julii c. in welchen sich Kaufsüchtige, als auch Creditores zu melden, und ihre Präension zu verificiren und zu liquidiren, oder der Präclusionen zu gewärtigen haben.

In ultimo Termino licitationis den 24ten Junii c. a. hat der Herr Hauptmann von Rathenow, das zu Demmin in der Baustrasse besessene Engelwechische Haus, als Weisbleihender erfanden, wess es hierdurch bekannt gemacht wird; und können diejenigen, so an gedachten Hause etwas zu fordern haben, sich von dato an bis den 24ten Julii c. an dem Weisbleihenden etwas zu fordern. Creditores, welche an den Bürger und Sachsfärber zu Stargard, Gottfried Christian Langender, einige Forderungen und Ansprache haben, werden hierdurch edictaliter citiret, in Termino den 27ten Augusti c. a. für dem Stadterichte daseibst zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, solche zu verificiren, oder zu gewarten, daß sie damit präcludiret, und von des Communis debitoris Vermögen gänglich abgetrieben werden sollen.

Sämtliche Creditores, welche an des Bürgers und Weisbeder Meister Johann Schmidten Ver-  
mögen, einige An- und Forderung haben, werden hierdurch citiret, in Termino den 27ten Augusti s. a.  
für dem Stadtgericht in Starzard zu erscheinen, ihre Forderungen soan zu melden, auch solche sofort  
zu justificiren, oder zu gewarten, daß sie damit präcludiret, und von des Debitoris communis Gütern  
gänzlich abgewiesen werden sollen.

Ad instantiam des Verrentkaterie Johann Michel Schulz zu Döllin, wird des Schiffzimmermann  
Marko Huberts zu Wolzmanns Haus, welches 225 Rthlr. 23 Gr. 6 Pf. gerichtlich verrentet worden,  
sub hacta feil gebothen, und können die Liebhaber sich in Termino den 11ten Juli, 11ten Juni und  
27ten Juli s. a. vor dem Stadtgericht baseßit melden, ihren Voth al pro collocation thun, und gewärtig  
sein, das besagtes Haus dem Reißbiethenden gegen baare Bezahlung zuverkauft werden solle. Das  
gleich werden auch des Huberts Creditores citiret, ihre baare Bezahlung zuverkauft werden solle. Das  
Stadtgericht zu melden, und ihre Forderungen gehörig zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderun-  
gen hernach nicht weiter geführt werden.

Nachdem bey dem Stadtgericht zu Arelaw, über der zu Basewitz getwesenen Redgerin Schmitze  
ten Verrenten Concurfus Creditorum erkannt, und Termino liquidationis auf den 27ten Juni, 27ten und  
30ten Juli s. a. c. anerschmet worden; so werden erwehelter Schmitzen sämtliche Creditores hiermit  
sub poena präclusi citiret, und vorgeladen, in Termino Morgens um 8 Uhr vor dem dasigen Stadtger-  
ichte zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu justificiren.

### 9. Personen so entlaufen.

Der wegen bezangener Excesse von Uckerwinde angetretene Vothmann Michel Heinrich Lädte,  
wied hienach öffentlich citiret, sich in Termino den 27ten Juli c. baseßit vor Gerichte zu stellen, und  
seine Verantwortung abzugeben, wideligenfalls er pro confesso & convicto declariret, und wider ihn  
in contumaciam erkannt werden soll.

### 10. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Ein Capital 2 125 Rthlr. ist zur Anleihe parat; solte jemand solches benöthiget seyn, und  
sichere Hypothek auf liegende Gründe bestellen können, der wolle sich beliebigst bey dem Regierungsof-  
ficio Lürken in Stettin melden.

In Uebellin liegen bey dem Stadtgericht 800 Rthlr. Wäskten Kindergeider bereit, welche zinsbar be-  
zahlt werden sollen. Wer solche zu haben verlanget, und hinfällige Sicherheit, auch gerichtlichen  
Consens verschaffen kan, der het sich baseßit gehörigen Orts zu melden.

Es stehen 120 Rthlr. Pupillen-Gelder parat, und zwar auf der erstern Hypothek, mit Consens  
des französischen Gerichts, insber zu befätigen; wer also selbige vonnöthen hat, kan sich bey dem  
Weisbeder Meister Walbranc in der Mühlentrafse zu Stettin deßhalb melden.

Es liegen 120 Rthlr. Pupillengelder parat; wer dieselben benöthiget, und sichere Hypothek ge-  
ben kan, wolle sich bey denen Vormündern, den Brandweinsbrenner Michel Grosow, und bey den Schläche-  
ter Meister Hackstath in Stettin melden, welche weitere Nachricht davon geben werden.

Es liegen 100 Rthlr. Kindergeider parat, so auf sichere Hypothek sollen ausgethan werden; wer  
selbige vonnöthen hat, kan sich bey dem Gastwirth Johann Dührberg melden.

### 11. Avertiffements.

Da die Dragonner-Mitwe Samannin aus Gorb gebürtig, auf die erlangene steyermahlige Edictal-  
Citation: ungebörfamlich ausgeblieben; so ist dieselbe anderweitig zum dritten- und letztenmahl ejs  
citiret, sich auf den 9ten Juli s. a. c. vor den Stadtsecretar Whemel zu Königsberg in Person zu stellen,  
und wegen ihrer Hehlnehmung an den Diebstahl der Julia Büffel Hirsch Hede und Antwort zu ses-  
sen, oder zu gewärtigen, daß namhezo wider sie gewiß in contumaciam erkannt werden solle.

In Wessow soll ad instantiam Creditorum des seeligen Accisecontrollenr Zuthers Wohnhans, in  
der Venus-Strasse gelegen, an den Reißbiethenden verkauft werden; soz Termino auf den 27ten  
Juni, 13ten und 27ten Juli s. a. c. angesetzt, in welchen sich Kaufsüßige bey dem hiesigen Stadtgerichte  
melden, und im letzten Termino des Aufzuges gewärtigen können. We dem auch diejenigen, so etz  
wa ein Widerspruchsrecht, oder sonst gegründete Ansprache daran haben, hiedurch peremptorie und  
sub poena präclusi adicitet werden.

Der Edl. hat der Obermüller Johann Wilde, seine im Edlischen Amte belegene sogenannte Roggen- oder Dier-Ermühle, an den Mühlweicher Lorenz Kretlow, erblich verlanget. Diejenigen welche daran eine gegründete Ansprache zu haben vermeinen solten, müssen sich a dato binnen 4 Wochen bey dem Königl. Amte, oder dem Käufer sub pena praeliis & perpetui silentii melden, weil Käufer solch nach Verlauf 4 Wochen das Kaufpretium an Verkäuflichen auszahlen wird.

Da der Herr Hauptmann von Kremborn, denen Geschwistern der Wagners, des Kendamu, wegen ihrer Forderung in Sandow ansahlet; so wird solches einem jeden hierdurch bekannt gemacht, damit er sein Recht innerlich 14 Tagen zu übernehmen könne, wenn er daran Lust hat zu haben pleuet.

Da die Herren Correspondenten hiehero bey Aufschung ihrer Briefe sehr häufig und unordentlich auch zuweilen bis in die späteste Nacht damit verzögert; so wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß man sich von nun an ganz genau nach der Königl. General-Post-Verordnung richten werde, vermög welcher die Briefe und Paquets, weil die Post des Morgens frühe abgeht, Sonntags und Mittwochs Abends gegen 3 Uhr, in den Königl. Posthause seyn müssen, wofern sie nicht bis zur andern Post liegen bleiben sollen, dahero denn die Correspondenten sich eilfften zu beschreiben haben, wenn ihnen durch deren Verschämniß einiger Nachtheil und Schaden entsteht. Gars an der Ober, dem Königl. Preuss. Postamt hieselst.

Es ist auf Anhalten der Herrud Albertins von Samnigen, derselben Ehemann, Jochen Wobick, wider welchen sie wegen bösslicher Verloßung verklaget, auf den 17ten August vorgeladen, da sie epflichtet werden, wie sie seinen Hoffenhat nicht wisse, um wegen seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, sub commissione, daß sie bey seinem Ausbleiben in contumaciam erkannt werden soll; wofür alsdenn der Jochen Wobick hieherdurch zur Nachricht öffentlich bekannt gemacht wird, und sind die Edictales in Schlawe und Polzin affixirt. Edikt, den 2ten May 1756.

Königl. Preuss. Hinterpommersches Vogericht.

Zu Bytz verkauft Jungfer Dorothea Maria Brunarinsen, ihren Garten, zwischen dem Mühlsteinfließ, und Ackermann Beckin gelegen, an die Witwe Rindern für 100 Rthlr. Wer ein jus contrahendendi hat, muß sich binnen 4 Wochen bey E. C. Rath hieselst sub pena praeliis melden.

Da nunmehr auf Seiner Königl. Majestät allerhöchsten specialen Befehl, die Schiffbau-Verordnung der Käder vorzunehmen werden soll; so wird solches denen Arbeitleuten hierdurch bekannt gemacht, und wor zu solcher Arbeit Belieben redige, kan sich in Logislow, bey dem Ingenieur und Königl. Landmesser Walthasar, anzeigen. Spätes zum graden müssen sie sich aber selbst mitbringen. Stettin, den 23ten Junii 1756. Königl. Preuss. Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.

Zu Alten Damm will der Schiffer Martin Bauer, sein altes Haus auf der Dorfstr. daselbst, den 26ten Julii e. gerichtlich verlossen; welches hieherdurch bekannt gemacht wird. Dem Publico wird hieherdurch bekannt gemacht, wie die Witwe Zietlen, durch einen Versteich mit den andern Creditordibus, das Wulfsche Haus erhalten; wor man noch Ansprache zu haben vermeinet, muß sich bey Zeiten allhier in Curia melden.

Als in ultimo Termino licitationis des verstorbenen Bürger Lütken Hans zu Keddernunde sich nur ein Bittant gefunden, welcher 44 Rthlr. davor geboten; so wird des Defuncti Sohn Michael Heinrich Lütke angewiesen, innerhalb 3 Wochen, und zwar bis den 16ten Julii e. pinguiorem emptionem anzusehn. wobeigenfalls sobald dem sich angebotenen Käufer, dem Volkman Uner, solches für das offerirte Kaufpretium zugeslagen, und nachher niemand welcher dagegen schreiet werden soll.

## 12. Zu Stettin angekommene Fremde.

Wom 24ten bis den 30ten Junii 1756.

- Den 24ten Junii. Der Capitain Herr von Waltersdorf, und der Lieutenant Herr von Sorbins kommen von Hamburg.  
 Den 25ten Junii. Ein Edelmann Herr von Hattkammer, kommt von Greiffenhagen.  
 Den 27ten Junii. Ein Edelmann Herr von Lepel.  
 Den 29ten Junii. Der Herr Graf von Werchow, kommt von Martin, logirt im Landhause.  
 Den 30ten Junii. Der Landrath Herr von Desterling, kommt von Greiffenhagen. Ein Edelmann Herr von Eichstädt, logirt in 3 Cronen.

Erster Anhang.



# Erster Anhang.

Num. XXVII. den 3. Julii 1756.

## Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

### COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco, 6 a 47 pro Cto.

Holl. Cour. 3 à 44. pro Cto.

$\frac{1}{2}$  Stück. 1 pro Cto.

Frd. Or 3  $\frac{1}{2}$  à 4 pro Cto.

### Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Sf.
Rindfleisch	1	1	3
Kalbsteisch	1	1	5
Hammelsteisch	1	1	4
Schweinsteisch	1	1	7
Kuhsteisch	1	1	1

### Zur Swienemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 1ten bis den 27ten Junii 1756.

Vom 1ten bis den 23ten Junii.

1. Alder von Feen, dessen Schiff der Sun<sup>e</sup> se Sadler, von Danzig mit Roggen.
2. Gottfried Wilking, dessen Schiff Friederich, von Danzig mit Roggen.
3. Michel Neumann, dessen Schiff die Hofnung, von Königsberg mit Roggen.
4. Hans Kießl, dessen Schiff die 2 Gestirde, von Danzig mit Roggen.
5. Michel Wagdel, dessen Schiff der Engel Michael, von Copenhagen ledig.
6. Martin Fris, dessen Schiff Christina, von Copenhagen ledig.
7. Martin Drumm, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
8. Daniel Butz, dessen Schiff die Hofnung, von Copenhagen ledig.

9. Christ. Heine, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
10. Christ. Lüdtke, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
11. Friederich Miller, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
12. Jochen Dins, dessen Schiff Catharina Elisebeth, von Copenhagen ledig.
13. Jochen Gronow, dessen Schiff Anna Catharina, von Copenhagen ledig.
14. Martin Zumbach, dessen Schiff Regina, von Copenhagen ledig.
15. Johann Clevert, dessen Schiff Friederica, von Copenhagen ledig.
16. Daniel Bodenhof, dessen Schiff die Purtilaest, von Copenhagen ledig.
17. Christ. Plick, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
18. Friederich Zimmermann, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
19. Felberich Alshner, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
20. Jochen Behm, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
21. Paul Moderow, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
22. Michel Herrnis, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, von London mit Stäckeüber.
23. Jacob Berndt, dessen Schiff Johannes, von Lübeck mit Wein.
24. Gottfried Burremister, dessen Schiff Prinz Ludwig, von Lübeck mit Wein.
25. Martin Blarock, dessen Schiff Christina Sophia, von Lübeck mit Steintohlen.
26. Paul Rädte, dessen Schiff Ulrica, von London mit Wellst.
27. Mel's Frick, dessen Schiff Anna Dorothea, von Bergen mit Oering.
28. Rosmas Bakrup, dessen Schiff Jean Maria, von Bergen mit Oering.
29. Jansen Wiser, dessen Schiff de Bora, von Danzig mit Roggen.

30. Samuel Giese, dessen Schiff die Hofnung, von Copenhagen ledig.
31. Adres Ketildberg, dessen Schiff Regina, von Copenhagen ledig.
32. Daniel Rüste, dessen Schiff Regina, von Copenhagen ledig.
33. Claus Wik, dessen Schiff Anna Drotthea, von Königsberg mit Haber.
34. Michel Kistenich, dessen Schiff Maria, von Polstien ledig.

Dom 24ten bis den 27ten Junii.

- Num. 1. Carl Hüner, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit Haber.
2. Christ. Dantwardt, dessen Schiff Windson, von Königsberg mit Roggen.
3. Sigmund Claassen, dessen Schiff der junge Claus, von Amsterdamm mit Strückerth.
4. Peter Ewers, dessen Schiff Matthias, von Flensburg mit Vutter.
5. Michel Lichfett, dessen Schiff Mar. Elisabeth, von Kiebau mit Getreyde.
6. Christ. Knäppel, dessen Schiff Regina Elisabeth, von Danzig mit Roggen.
7. Michel Schüt, dessen Schiff der Engel Michael, von Stockholm mit Ballast.
8. Christ. Wendt, dessen Schiff Eleonora, von Danzig mit Getreyde.
9. Hans Gande, dessen Schiff die Hofnung, von Leba mit Ballast.
10. Jacob Scherck, dessen Schiff Streckerth, von Petersburg mit Zucker.
11. Johann Grose, dessen Schiff Maria, von Danzig mit Roggen.
12. Johann Kinder, dessen Schiff Sama von Danzig, von Danzig mit Roggen.
13. Jacob Gerdes, dessen Schiff Rebecca, von Bremen mit Ballast.
14. Jochen Brande, dessen Schiff Johannis, von Copenhagen ledig.

Auf der Rekke liegen 9 Schiffe:

Spr. Peter Händler, ladet Wallen nach Lissafon.  
 Gottfried Remel, ladet Stadholt nach Bourdeaux.  
 Peter Struck, ladet Stadholt nach Bourdeaux.  
 Peter Trompeter, ladet Stadholt nach Bourdeaux.  
 Dancs Fepckes, ladet Planken nach Rochefort.

Ankommende:

Peter Mäde, ladet Stadholt nach Bourdeaux,  
 ist von Hamburg mit Ballast gekommen.  
 Carl Daacker, von Cetka mit Wein.  
 Johann Brom, von Bourdeaux mit Wein.  
 Thomas Scarth, von Lübeck mit Ballast.

## Zur Swienemünde Seewerths ausgegangene Schiffe.

Dom 21ten bis den 27ten Junii 1756.  
 Dom 21ten bis den 24ten Junii.

- Num. 1. Daniel Sellentin, dessen Schiff Regi-  
na, nach Copenhagen mit Holz.
2. Christoph Veag, dessen Schiff Maria, nach Co-  
penhagen mit Holz.
3. Rogins Magnus, dessen Schiff Frau Catha-  
rina, nach Årha mit Glas.
4. Christensen, dessen Schiff Frau Metta, nach  
Danzig mit Glas.
5. Jacob Cornelius, dessen Schiff der ritzende  
Jacob, nach Königsberg mit Ballast.
6. Christ. Krug, dessen Schiff die Liebe, nach  
Danzig mit Ballast.

Auf der Rekke liegen 13 Schiffe.

Jacob Toede, nach Bourdeaux mit Stadholt.  
 Courier, nach Bourdeaux mit Stadholt.  
 Alens, nach Bourdeaux mit Stadholt.  
 Gottfried Wem, nach Bourdeaux mit Stadholt.  
 Peter Händler, nach Lissafon mit Ballast.

Ankommende:

Johann Kinder, von Danzig mit Roggen.  
 Michel Karslöt, von Danzig mit Roggen.  
 Johann Grose, von Danzig mit Roggen.  
 Christ. Kähler, von Danzig mit Roggen.  
 Spr. Dantwardt, von Königsberg mit Getreyde.  
 Ruud über Holsen, von Bergen mit Vring.  
 Peter Krug, von Lübeck mit Ballast.  
 Daacker, von Cetka mit Wein.

Dom 24ten bis den 27ten Junii.

- Num. 1. Hermann Glöcker, dessen Schiff die  
Stadt Frankfurt, nach Lübeck mit Brandholz.
2. Jwaeg, dessen Schiff Emanuel, nach Lissafon  
mit Glas.
3. Isak Adams, dessen Schiff die 3 Gebrüder,  
nach Amsterdamm mit Stadholt.
4. Johann Vatsch, dessen Schiff Johannes, nach  
Copenhagen mit Brandholz.
5. Peter Trompeter, dessen Schiff Cornelius,  
nach Amsterdamm mit Planken.
6. Dancs Fepckes, dessen Schiff Abraham, nach  
Rochefort mit Planken.
7. Michel Rosenow, dessen Schiff Maria, nach  
Copenhagen mit Brandholz.
8. Michel Koch, dessen Schiff Michael, nach Co-  
penhagen mit Brandholz.
9. Friedrich Naag, dessen Schiff Michael, nach  
Copenhagen mit Brandholz.
10. Johann Pisker, dessen Schiff Paulsa, nach  
Copenhagen mit Brandholz.
11. Christ. Kähler, dessen Schiff Maria, nach  
Copenhagen mit Brandholz.
12. Martin Wegner, dessen Schiff Maria, nach  
Copenhagen mit Brandholz.
13. Chr. Kähler, dessen Schiff Maria, nach Co-  
penhagen mit Brandholz.
14. Christ. Leteow, dessen Schiff Maria, nach  
Copenhagen mit Brandholz.
15. Paul

13. Paul Wehner, dessen Schiff der König von Preussen, nach Copenhagen mit Brandholz.
16. Michel Sprenger, dessen Schiff Juliana, nach Copenhagen mit Brandholz.
17. Friedrich Plack, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
18. Christ. Wiess, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Brandholz.
19. Georg Conradt, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Brandholz.
20. Christ. Neßberg, dessen Schiff die Hofnung, nach Copenhagen mit Brandholz.
21. Jacob Geddes, dessen Schiff Rebecca, nach Bourdeaux mit Stabholz.

231. Michel Perrot, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, von London mit Kreide.
232. Paul Kühle, dessen Schiff Africa, von London mit Kreide.
233. Kasimus Hofman, dessen Schiff Maria, von Bergen mit Perling, Traub und Stockfisch.
234. Peter Gangan Fischer, dessen Schiff de Gamma en de Bora, von Danzig mit Getreide.
235. Hans Gaude, dessen Schiff die Hofnung, von Lissa mit Ballast.
236. Jehanis Lassen, dessen Schiff der junge Clas, von Amsterdam mit Sticksüßer.
237. Klaus Fisch, dessen Schiff Anna Dorothea, von Königsberg mit Getreide.
238. Heinrich Christian Dantwart, dessen Schiff der Bindhund, von Königsberg mit Getreide.
239. Carl Obfener, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit Getreide.
240. Peter Ewers, dessen Schiff Matthias, von Plessburg mit Ballast.
241. Johann Christ. Wend, dessen Schiff Maria Eleonora, von Danzig mit Getreide und Salspeter.
242. Johann Grose, dessen Schiff Maria, von Danzig mit Getreide.
243. Johann Kinker, dessen Schiff die Rama von Danzig, von Danzig mit Getreide.
244. Christian Knäppel, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Danzig mit Getreide.
245. Jacob Scherberg, dessen Schiff Stredenitz, von Peteröburg mit Nuchten und Salz.
246. Widel Bratenahl, dessen Schiff der Engel, von Letta mit Wein.
247. Martin Blourod, dessen Schiff Christina Sophia, von Lissa mit Steinkohlen.
248. Wihel Pleckfett, dessen Schiff Maria Elsasbeth, von Lissa mit Getreide.
249. Christoph Beyer, dessen Schiff Jacob, von Demmin mit Salz.

**Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

- Von 23ten bis den 30ten Junii, 1756.  
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 23ten Junii, sind allhier 159 Schiffe abgegangen.
- Nam. 160. Bunte Perles, dessen Schiff Abraham, nach Wexford mit Plancken und Stabholz.
  161. Elle Falk, dessen Schiff Helena Maria, nach Amsterdamm mit Balken und Stabholz.
  162. Casper Sellentin, dessen Schiff der junge Tobias, nach London mit Stabholz.
  163. Andres Lund, dessen Schiff vordens Ager, nach Strals mit Wolken und Meerklein.
  164. Johann Grindert, dessen Schiff de Belle Marsacetta, nach Wemmel mit Ballast.
  165. Christian Allmer, dessen Schiff Frau Regina, nach Königsberg mit Salz.
  166. Michel Sus, dessen Schiff Anna Helena, nach Wousteaux mit Brandholz.
  167. Christoph Stuhl, dessen Schiff die reitende Post, nach Stockholm mit Plancken und Glas.
  168. Gottfried Rieselow, dessen Schiff Raphael, nach Plessburg mit Wolken und Toback.
  169. Barteld Boshen Gake, dessen Schiff Hope, nach Stewanger mit Eichen Diehlen, und Klappholz.
  169. Summa derer bis den 30ten Junii allhier abgegangenen Schiffe.

249. Summa derer bis den 30ten Junii allhier angetommenen Schiffe.

**Zu Stettin angetommene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

- Vom 23ten bis den 30ten Junii 1756.  
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 23ten Junii, sind allhier 228 Schiffe angetommen.
- Nam. 229. Niels Brak, dessen Schiff Anna Dorotha, von Bergen mit Perling und Stockfisch.
  230. Carl Buzemeyer, dessen Schiff Prinz Ludowig, von Lissa mit Wein.

**An Getreide ist zur Stadt gekommen**

Vom 23ten bis den 30ten Junii 1756.

	Winkel	Scheffel
Welschen	121.	1.
Rothen	861.	8.
Gerste	63.	
Malz	127.	12.
Haber	126.	22.
Erbsen		8.
Buchweizen		6.
<b>Summa</b>	<b>1260.</b>	<b>9.</b>

13. Wokke

# 13. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 25ten Junii bis den 2ten Julii 1755.

	Wolle, der Stein.	Weissen, der Winsp.	Koggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Wahls, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Ebsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Postsp, der Winsp.
Zu Neclam	2 R.	36 R.	33 R.	32 R.	—	—	33 R.	—	—
Wahn	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wesgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weserwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wühlis	2 R. 16 g.	40 R.	40 R.	32 R.	28 R.	18 R.	36 R.	18 R.	16 R.
Wätow	Dat	nichts	eingesandt	—	32 R.	—	—	—	—
Wammis	2 R. 8 gr.	36 R.	34 R.	30 R.	32 R.	20 R.	32 R.	—	12 R.
Golders	2 R. 42 g.	Getreide	ist	nicht	zur	Stadt	bedrucht	—	—
Edrisin	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Edslin	—	38 R.	36 R.	28 R.	8 R.	17 R.	40 R.	—	8 R.
Daber	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	34 R.	30 R.	—	24 R.	—	—	—	—
Demmin	—	32 R.	20 R.	24 R.	—	—	—	—	—
Hiddichow	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Prepenwalde	—	36 R.	32 R.	24 R.	24 R.	16 R.	34 R.	—	—
Garz	—	40 R.	32 R.	25 R.	—	20 R.	30 R.	—	—
Sohnow	2 R. 12 g.	36 R.	36 R.	26 R.	—	20 R.	—	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gülthow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobsbagen	1 R. 16 g.	36 R.	32 R.	24 R.	—	—	—	—	—
Jarmen	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jabes	—	32 R.	30 R.	26 R.	28 R.	—	32 R.	—	16 R.
Janenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wassow	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rangardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuwarp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wesowald	3 R.	38 R.	31 R.	25 R.	24 R.	20 R.	32 R.	24 R.	10 R.
Pincun	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Platze	2 R. 12 g.	36 R.	36 R.	24 R.	25 R.	16 R.	—	—	—
Phlig	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polgin	3 R. 12 g.	36 R.	35 R.	28 R.	28 R.	22 R.	36 R.	—	8 R.
Porz	3 R.	40 R.	44 R.	28 R.	26 R.	20 R.	44 R.	18 R.	16 R.
Rag. buse	—	40 R.	30 R.	24 R.	24 R.	16 R.	36 R.	36 R.	12 R.
Regenwalde	2 R. 16 g.	40 R.	40 R.	24 R.	—	—	—	—	—
Rügenwalde	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlau	—	40 R.	36 R.	26 R.	28 R.	18 R.	36 R.	—	6 R.
Stargard	2 R. 16 g.	35 R.	32 R.	23 R.	24 R.	19 R.	36 R.	24 R.	—
Strepitz	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 4 g. 1	36 R. 38 R.	28 R. 30 R.	24 R.	24 R.	20 R.	36 R.	24 R.	5 6 6 R.
Stettin, Neu	3 R.	—	44 R.	—	—	—	—	—	—
Stolpe	—	40 R.	32 R.	26 R.	—	—	—	—	—
Sempelsburg	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Srepton, D. Pom	—	—	—	—	—	19 R.	36 R.	—	6 R.
Srepton, W. Pom	1 R.	36 R.	36 R.	26 R.	—	10 R.	32 R.	—	12 R.
Uckermark	2 R. 12 g.	39 R.	32 R.	24 R.	24 R.	—	—	—	—
Ustom	—	32 R.	30 R.	26 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	2 R. 16 g.	36 R.	33 R.	24 R.	26 R.	16 R.	32 R.	48 R.	10 R.
Zachan	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Steyer, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.